

Unser Pfarrblatt



Kirchliche Mitteilungen für die Pfarrgemeinde
St. Peter-Paul in Gleiwitz

Nr. 13

Sonntag, den 6. Mai 1934

Jahrgang 1934

**S. Eminenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof von Breslau, Adolf Cardinal Bertram
und S. Exzellenz der Hochwürdigste Herr Weihbischof Dr. Wojciesz**

Kommen Sonnabend, den 5. Mai, nach Gleiwitz, um der katholischen Jugend und den noch nicht Gefirmten das hl. Sakrament der Glaubensstärkung zu spenden.

Gnadenreiche, denkwürdige, frohe Tage sind es für die zu Firmenden und für uns Katholiken, da Gottes Gnadenfülle durch die Handauslegung und das Gebet unserer hochwürdigsten Bischöfe herabströmen soll über so viele und damit über unsere Kirchengemeinde.

Für unseren geliebten Herrn Kardinal und unseren verehrten Hochw. Herrn Weihbischof sind es Tage großer, körperlicher und geistiger Anstrengung. In aller Ehrerbietig-

keit entbieten wir namens der Pfarrgemeinde St. Peter-Paul Se. Eminenz dem hochwürdigsten Herrn Kardinal und Se. Exz. dem hochwürdigsten Herrn Weihbischof einen herzlichen Willkommensgruß! Dankerfüllt wollen wir in aller Demut zu unserem Herrgott beten, daß er die hochwürdigsten Herren für diese Tage der anstrengenden Arbeit stärke. Möge der Segen des Allerhöchsten, den Eminenz vermittelnd spenden wird, uns allen zum geistigen Wohle gereichen. Möge Gott unserem geliebten Oberhirten noch viele Jahre erhalten an körperlicher und geistiger Frische zum Heile der Kirche, zum Wohle des Vaterlandes, zum Segen der großen Breslauer Diözese!

Gottesdienstordnung bei St. Peter-Paul vom 6. Mai bis 13. Mai 1934

Sonntag, den 6. Mai (5. nach Ostern):

Ev. „Was ihr in meinem Namen bittet.“ Joh. 16,23, 29.

- 6,00 Uhr Segensamt für die p. Frauen und Mütter.
- 6,45 Uhr poln. Firmungspredigt.
- 8,00 Uhr Segensamt zur Marienkönigin in einer bes. Meinung, best. von der deutsch. Marian. Jungfrauen-Kongregation.
- 8,15 Uhr Firmungspredigt.
- 9,30 Uhr Hochamt: zum 40. Jubiläum der Eheleute Polakel und verst. Wilhelm Polakel.
- 11,00 Uhr Spät- und Kindergottesdienst, still für die Pfarrgemeinde. Firmungspredigt.
- 15,00 Uhr poln. Mariandacht.
- 16,00 Uhr deutsche Herz Jesu-Andacht.

Lieder: 6. Mai: 8 Uhr: Ein Bild ist mir ins Herz gegraben. Was führt den Pilger. Dem Herzen Jesu singe. Betet an im tiefstem Staube. **11 Uhr:** Ueber die Berge schallt. O Herr Jesu gib, daß wir. Eint euch alle, groß und klein. Wo in feierlicher Stille. **16 Uhr:** Herz Jesu-Litanei; Großer Gott. Seht den Leib dahingegeben. Maria Marienkönigin. **10. Mai: 8 Uhr:** Wir werfen uns darnieder. O Herr Jesu gib, daß wir. Segne, Jesu, deine Herde. **11 Uhr:** Wir kommen hier zusammen. Was führt den Pilger dieser Erde. Wir beten an. **14. Mai, 7 Uhr (Voranzeige):** Wohin soll ich mich wenden.

Montag, den 7. Mai:

5,30 Uhr Bittprozession.

Zu den Bischofstagen die Fahnen heraus!

- 6,00 Uhr Amt für alle verst. Mitglieder vom poln. Dritten Orden und alle armen Seelen.
 6,00 Uhr still für verst. Anna Mierzwa.
 7,00 Uhr stille hl. Messe Se. Eminenz des Herrn Kardinals.
 7,30 Uhr Firmung der Schüler des Gymnasiums und des Realgymnasiums.
 19,00 Uhr Gl. Geist-Andacht für die Firmlinge und Maiandacht.

Der Schulgottesdienst um 7 Uhr fällt aus.

Dienstag, den 8. Mai:

- 5,30 Uhr deutsche Bittprozession.
 6,00 Uhr Amt für verst. Waleśka Dreja.
 6,00 Uhr still zur göttl. Vorsehung in einer bes. Meinung und verst. Eltern und Geschwister.
 7,00 Uhr stille hl. Messe Se. Eminenz des Herrn Kardinals.
 7,30 Uhr Firmung der Schülerinnen des Oberlyzeums und der Mittelschule.
 19,00 Uhr Gl. Geist-Andacht für die Firmlinge und Maiandacht.

Mittwoch, den 9. Mai:

- 6,00 Uhr Amt zu Ehren des hl. Antonius aus Anlaß des 50. Geburtstages.
 6,00 Uhr still für verst. Karoline Mametschke.
 6,30 Uhr deutsche Bittprozession.
 7,00 Uhr Bittamt für verst. Amalie Abrahamczyk.
 8,00 Amt für die Bittprozession von Allerheiligen.
 15,30 Uhr Firmung der Volksschülerinnen von Peter-Paul.
 18,45 Uhr poln. Maiandacht.
 19,30 Uhr Gl. Geist-Andacht für die Firmlinge und deutsche Maiandacht.

Donnerstag, den 10. Mai (Christi Himmelfahrt):

- 6,00 Uhr Segensamt für die Pfarrgemeinde.
 6,45 Uhr poln. Predigt.
 8,00 Segensamt für die Frauen und Mütter.
 8,15 Uhr deutsche Predigt.
 9,30 Uhr Hochamt mit Assistenz und Ledeum für das Reichsbahnwagenwerk.
 11,00 Uhr Spät- und Kindergottesdienst still für die armen Seelen.
 14,00 Uhr poln. Maiandacht.
 15,00 Uhr Firmung aller Firmlinge, die nicht mehr die Schulen besuchen.
 19,00 Uhr Gl. Geist- und Maiandacht.

Freitag, den 11. Mai:

- 6,00 Uhr Amt für verst. Robert Lorenz und Verw. bds.
 6,00 Uhr still zum Herzen Jesu für ein Geburtstagskind.
 7,00 Uhr stille hl. Messe des Herrn Weihbischofs.
 7,30 Uhr Firmung der Volksschüler von Peter-Paul.
 18,45 Uhr poln. Gl. Geist- und Maiandacht.
 19,30 Uhr deutsche hl. Geist- und Maiandacht.

Sonnabend, den 12. Mai:

- 6,00 Uhr Amt für verst. Elfriede Berger, best. vom Caritasverband.
 6,00 Uhr still für verst. Vinzent Bogdoll, Ehefrau Mathilde und Großeltern bds.
 7,00 Uhr still für verst. Antonie Kirsch.
 7,00 Amt für Brautpaar Widera-Ganslit.
 8,00 Uhr Amt für verst. Franz Fabian, Eltern beiderf., Anton Hübscher, für die armen Seelen, die der Erlösung am nächsten und um Befreiung der Sünder.
 19,00 Uhr deutsche Gl. Geist- und Maiandacht.

Sonntag, den 13. Mai:

Kirchweihfest von St. Peter-Paul.

- 6,00 Uhr Segensandacht, Ledeum zum Herzen Jesu Familie Trojchla.
 6,45 Uhr poln. Predigt.
 8,00 Uhr Segensamt zum Herzen Jesu u. schmerz. Mutter Gottes für Waleśka Kneifel aus Anlaß des 70. Geburtstages.
 9,30 Uhr Segensamt zur göttl. Vorsehung für eine Familie in einer besonderen Meinung.
 11,00 Uhr Spät- und Kindergottesdienst still für die Pfarrgemeinde.
 9,30 Uhr Taubstummengottesdienst in der Trinitatiskirche

Trinitatis-Kirche

Montag, den 7. Mai:

- 7,00 Uhr Amt für verst. Johann, Ludwig Kwiecinski, Marie Quote, Verw. Malinowski und Kwiecinski.
 8,00 Uhr.

Dienstag, den 8. Mai:

- 7,00 Uhr still.
 8,00 Uhr JK. für verst. Rubiza, Tochter Anna Bujal

Freitag, den 11. Mai:

- 7,00 Uhr Amt für verst. Johanna Joltin.
 8,00 Uhr Amt für verst. Maria Franke.

St. Michaelskapelle

vom 6. bis 13. Mai.

Sonntag, den 6. Mai (5. nach Ostern):

- 6,00 und 8,00 Uhr Beichtgelegenheit.
 7,00 Uhr Segensamt für das Männerapostolat.
 9,00 Uhr Segensamt für das Fahrkind Ludwig Karl Krowoski und verst. Großeltern bds.
 15,00 Uhr Gl. Geist-Andacht für die Firmlinge und Jesu-Andacht.

Donnerstag, den 10. Mai (Christi Himmelfahrt):

- 6,00 und 8,00 Uhr Beichtgelegenheit.
 7,00 Uhr still zur Mutter Gottes der immerw. Hilfe Dank und für die armen Seelen.
 9,00 Uhr Segensamt zur göttl. Vorsehung für die Großk. in einer bes. Meinung.
 15,00 Uhr Gl. Geist- und Maiandacht.

Sonntag, den 13. Mai:

- 6,00 und 8,00 Uhr Beichtgelegenheit.
 7,00 Uhr still für verst. Anna Tenschert und Verw. Franz, Josefa Mersert.
 9,00 Uhr Segensamt zur Maienkönigin für den Kinderbund.

Die Maiandacht bei St. Michael ist täglich mit Ausnahme des Mittwoch und Sonnabend; an diesen beiden Tagen ist sie ohne sakramentalen Segen.

Tuet Gutes allen! Gebet reichlich für die kath. Caritas und ihre Aufgaben!

Liturgischer Kalender

6. 5. So. 5. Sonntag nach Ostern. W. 2. Johannes Ev. Osterpräf.
7. 5. Mo. 1. Vittag; Stanislaus. Vittmesse (violett). 2. Stanislaus, Osterpräf. oder Messe von Stanislaus (rot). 2. Vittag; Osterpräf.
8. 5. Di. 2. Vittag. Erscheinung des Erzengels Michael. W. 2. Vittag, Osterpräf.
9. 5. Mi. 3. Vittag. W. Vigil von Christi Himmelfahrt; Gregor von Nazianz; Messe von Vigil. 2. Gregor. 3. Vittag, Osterpräf. oder Messe von Gregor. 2. Vigil. 3. Vittag. Ev. Osterpräf.
10. 5. Do. Christi Himmelfahrt W; eigene Präfation (bis Pfingstsonntag).
11. 6. Fr. Georg (siehe 23. 4.) R. 2. Oktav v. Christi Himmelfahrt.
12. 6. Sa. Nereus und Gefährten. 2. Oktav. 3. allers. Jungfr. Er.

Bittage

Der fünfte Sonntag nach Ostern wird Bittsonntag genannt. Er leitet zu den Bittagen über und bringt im Evangelium eine herrliche Belehrung über das Gebet. Dem Gebete im Namen Jesu wird von der göttlichen Wahrheit Erhöhung zugesichert. Dieses kostbare Versprechen soll auch ein Trost sein beim bevorstehenden Scheiden des Heilandes. „Bittet, auf daß eure Freude vollkommen werde.“

1. Geschichte der Bittage.

Die drei Bittage vor Christi Himmelfahrt sind nicht aus der Osterliturgie herausgewachsen, sondern erst später eingeführt worden. In der Mitte des 5. Jahrhunderts ordnete der hl. Mamertus, Bischof von Vienne im südl. Frankreich, um das durch allerlei Unglücksfälle niedergebeugte Volk wieder aufzurichten, drei Sühnetage vor Christi Himmelfahrt an, an denen die Gläubigen Bußwerke verrichten und Bittgänge veranstalten sollten. Diese Bittgänge fanden bald großen Anhang und weite Verbreitung. Durch die Synode von Orleans (511) wurden sie für das Fränkische Reich gesetzlich vorgeschrieben. Geistliche wie Laien gingen vielfach barfuß dabei; auch Kaiser Karl der Große und die hl. Landgräfin Elisabeth von Thüringen gaben dies fromme Beispiel. — In Rom wurden diese Bittage erst unter Papst Leo III. (795–816) angenommen. Man sträubte sich in Rom längere Zeit dagegen, weil man in der österlichen Zeit keine Bußtage einführen wollte. In der Liturgie heißen diese Bittgänge *Vitaniae minores*, d. h. die jüngeren oder späteren zum Unterschiede von den älteren (*Vitaniae maiores*), die am 25. April gehalten werden und höchst wahrscheinlich von Papst Liberius (352–366) auf diesen Tag festgelegt wurden.

2. Sinn und Bedeutung der Bittgänge.

Der Zweck dieser Prozessionen ist, die Barmherzigkeit Gottes anzuflehen, daß er durch Jesum Christum alle Übel der Seele und des Leibes von uns abwenden und den Gelfrüchten Wachstum und Gedeihen geben wolle. Wenn im Frühjahr die Fluren grünen und eine gute Ernte versprechen, aber auch leicht durch Frost und Hagel verwüstet werden können, mahnen die Prozessionen den ohnmächtigen Menschen, sich demütig und vertrauensvoll an den Geber alles Guten zu wenden.

3. Gestaltung der Bittgänge.

Man nennt diese Bittgänge Prozessionen, von dem lateinischen Wort *procedere*, d. i. fortschreiten, weil sie sich von einem Orte zum anderen bewegen. An der Spitze wird das Kreuz vorangetragen. Indem wir uns dem Zuge anschließen und dem Kreuze nachfolgen, bekennen wir öffentlich

und vor aller Welt unseren Glauben an Jesus, den Gekreuzigten. Wir bekennen damit, daß im Kreuze unsere Hoffnung ruht, daß wir alle Erhöhung durch den Gekreuzigten erwarten! Dem Kreuze folgt die Schar der Gläubigen mit dem Priester die Allerheiligenlitanei betend oder singend. Dieser feierliche Zug ist eine sichtbare Darstellung der Kirche Gottes auf Erden, das ruhende Zeugnis, daß alle, die dem Kreuze nachfolgen, Kinder des einen Vaters im Himmel sind. So stellt der Prozessionszug die streitende Kirche Gottes auf Erden dar, und jeder, der daran teilnimmt, bekennt sich als Mitglied dieser streitenden Kirche. Der Bittgang endet in einer Kirche oder kehrt zur Ausgangskirche zurück, wo darauf die hl. Messe gefeiert wird. Bei dieser wird — wie auch bei der Prozession — die violette Farbe gebraucht.

Firmordnung

für die Firmlinge von St. Peter-Paul

1. Die diesjährigen Kommunionkinder (Knaben und Mädchen) werden **Donnerstag (10. Mai) Christi Himmelfahrt** gesirmt, und zwar in der Kapelle der barmherzigen Schwestern, Schröterstraße (Kath. Waisenhaus). Um 8 Uhr ist daselbst hl. Messe und die hl. Firmung. Die Kommunionkinder müssen pünktlich um 7,45 Uhr in der genannten Kapelle sein.

2. Die Knaben der Volksschulen 2, 4, 5, 9 und der Hilfsschule 1, soweit sie zur Peter-Paul-Pfarrei gehören, werden **Mittwoch, den 9. Mai, nachm. 3 Uhr, in der Peter-Paul-Kirche** gesirmt.

3. Die Mädchen der Volksschulen 2, 4, 5, 9 und der Hilfsschule 1 werden **Freitag, 11. Mai, vormittags 7 Uhr, in der Peter-Paul-Kirche** gesirmt.

4. Alle anderen Firmlinge von Peter-Paul, männlich und weiblich, welche die Schule nicht mehr besuchen,

Auch du mein liebes Kind

stehe nicht beiseite! Bitte deine Eltern, sie werden dir sicher ein Zehnerlein oder zwei für die Caritas-Sammelbüchse geben. Nimmst du es von deinen Sparspennigen, so wird's ein rechtes Herzopfer. Damit hilfst du vielen tausend armen Kindern, die deine Kameraden sind. Vergiß sie nicht,

denke an die Caritas-Sammlung!

werden **Donnerstag, 10. Mai (Christi Himmelfahrt, nachm. 3 Uhr, in der Peter-Paul-Kirche** gesirmt.

An diese aufgestellte Ordnung müssen sich alle Firmlinge halten! Jeder Firmling holt sich nach der Firmungsbeicht in der Sakristei einen **Firmausweis**. Hierzu muß der Firmling seinen Firmnamen (den Namen eines Heiligen) und seinen Vor- und Zunamen (am besten auf einem Zettel) angeben! Ohne **Firmausweis** wird niemand gesirmt!

Die Firmbeicht muß rechtzeitig abgelegt werden. — Während der Firmung wird hl. Beicht nicht gehört.

Montag und Dienstag (7. und 8. Mai) ab früh 7 Uhr und Montag nachm. 2,30 Uhr ist in der Peter-Paul-Kirche Firmung der Schüler und der Schülerinnen der höheren Schulen. An diesen beiden Tagen liest Se. Eminenz in der Peter-Paul-Kirche um 7 Uhr eine stille hl. Messe und spendet hierauf die hl. Firmung. Die Bänke müssen für die Firmlinge freibleiben. Während der Firmung dürfen in der Kirche nur die Firmlinge, die Firmpaten und die Ordner bleiben.

Die hl. Kommunion wird während der hl. Messe, soweit notwendig und möglich, am Herz Jesu-Altar ausgeteilt.

Montag und Dienstag (7. und 8. Mai) sind die bestell-
ten hl. Messen in der Trinitatiskirche, wo auch die hl. Kom-
munion ausgeteilt wird.

Die **Bittprozessionen** sind Montag und Dienstag bereits
um 5,30 Uhr und das sich anschließende Bittamt um 6 Uhr,
am Mittwoch um 6,30 Uhr und das Bittamt um 7 Uhr.

Die **Firmungsbeichten** müssen rechtzeitig (3—5 Tage
vorher) abgelegt werden. Die **Firmungsbeichten** sind an fol-
genden Tagen:

Sonnabend, 5. Mai: früh 5,30 Uhr, nachm. 2,30—5 Uhr,
abends 7 Uhr.

Sonntag, 6. Mai: früh 6 Uhr, nachm. 3 Uhr, abends 7 Uhr.

Montag, 7. Mai: früh 5,30—7 Uhr, abends 7 Uhr.

Dienstag, 8. Mai: früh 5,30—7 Uhr, nachm. 3 Uhr, abends
7 Uhr.

Mittwoch, 9. Mai: früh 5,30—11 Uhr, abends 7 Uhr.

Donnerstag, 10. Mai: abends 7 Uhr.

Vom 6. bis 10. Mai werden von uns nur die Firm-
linge von Peter-Paul hl. Beicht gehört.

Unterlassung der hl. Firmung. Die Kirchenschriftsteller
erzählen von einem Manne Novatus, daß er sich zum christ-
lichen Glauben bekehrte und auch getauft wurde. Als aber
die Verfolgung ausbrach, fiel er vom Glauben ab. Die
Kirchenschriftsteller gaben als Grund des Abfalles an, daß
Novatus die hl. Firmung nicht empfing und nicht empfan-
gen wollte.

Die letzten Firmungspredigten sind Sonntag, 6. Mai,
in der Peter-Paul-Kirche um 8 und 11 Uhr.

Caritasverband

Sonnabend, den 5. Mai, beginnt die Sammlung für
den Caritasverband. Am 5. u. 6. Mai ist eine Straßensam-
mlung und bis zum 11. Mai eine Hausammlung mit behörd-
licher Genehmigung. Diese Sammlung für den Caritasver-
band ist nur einmal im Jahre. Wir bitten herzlich um
reichliche Spenden!

Die Sammler werden mit Ausweisen der Polizeibehörde
und der kath. Pfarrämter versehen sein.

Ich bin kein Christ, ich heiße nur so!

1. Vor der Kirche.

Es war bei einer Straßensammlung für einen caritati-
ven Zweck. Ein wohlhabend aussehender Herr mit seiner
Gattin überqueren die Straße. Der vor der Kirchentür ste-
hende Sammler tritt an die beiden heran und hält ihnen die
Büchse entgegen:

„Ein Scherflein für unsere Armen, bitte!“ Und er er-
hält die schnarrende Antwort:

„Belästigen Sie uns nicht. Sehen Sie denn nicht, daß
wir in die Kirche gehen?“

Der junge Sammler ist über diese merkwürdige Be-
gründung der Abweisung derart fassungslos, daß er ohne
ein Wort zu erwidern, zurücktritt, nicht imstande, die einzig
richtige Antwort zu erteilen, die da lauten muß:

„Ich sehe, mein Herr, Sie sind kein Christ, Sie heißen
nur so!“

2. Die Alte.

Eine alte, dürftig gekleidete Frau schleppt einen schwe-
ren Sack über die Straße. Die Last ist viel zu schwer für
den müden, krummen Rücken. Sie schwankt hin und her,

läßt schließlich den Sack fallen und setzt sich erschöpft auf die
Vortreppe eines Hauses. Viele Menschen haben diese Szenen
beobachtet. Zwei junge Burschen spotten:

„Na, Alte, so viel zusammengebettelt, daß du es nicht
mehr fortschleppen kannst, was?“

Anderere entrüsten sich:

„Blödsinn von der Alten, sich eine solche Last aufzuhäuf-
en!“ Niemand aber kommt auf den Gedanken, ihr die
Bürde zu erleichtern, niemand will sich an dem häßlichen
Lumpensack die Hände beschmutzen. Ein ganz Schlauer ruft
ihre zu:

„Besorgen Sie sich doch einen Handwagen!“ Und geht
weiter.

3. Heute sammelt die Caritas.

Täglich führen uns tausend Gelegenheiten tausend Erbarm-
lichkeiten vor Augen. Auch bei solchen, die ihren „sonstigen“
religiösen Pflichten genügen, und die sich deshalb gerne
„gute“ Christen nennen.

Da liegt ein Mensch in Krämpfen auf dem Bürgersteig.
Dort ist ein Pferd gestürzt. Menschen stehen herum, geben
flüchtige Ratschläge oder reißten gar dumme Witze. Aber
niemand hilft. Ein schwer beladener Bauernwagen kommt
an der vereisten Straße nicht vorwärts, so sehr sich auch
übermüdeten Gäule anstrengen. Neugierige stauen sich
an und beobachten den interessanten Fall, aber keinem fällt es
ein, helfend in die Speichen zu greifen, um den Zugtieren
Arbeit zu erleichtern.

Vereins-Kalender

Marianische Jünglings-Kongregation.

Dienstag, den 8. Mai, abends 8 (20) Uhr, Monats-
andacht. Nachher Heimabend im Pfarrsaal.

Marianische Jungfrauen-Kongregation.

Sonntag, den 6. Mai, früh 8 Uhr, hl. Messe in der
Meinung der Kongregation mit Generalkommunion. Nach-
mittags, 4,45 Uhr feierliche Aufnahme. Es ist Pflicht ein-
jeden Sodalin, hieran teilzunehmen. — Am Empfang
Eminenz des hochw. Herrn Kardinal nehmen wir geschloss-
ten. Sammelplatz: Sonnabend, nachmittags 4,45 Uhr,
in der Pfarrei. — Wir beteiligen uns an der am 13. Mai
stattfindenden Wallfahrt nach St. Annaberg, welche von
Diözesanverband der Jungfrauenvereinigungen unterno-
men wird. Alles Nähere darüber ist im Bildausgang
ersehen.

Dritter Orden des hl. Franziskus — Gruppe St. Peter-Paul.

Sonntag, den 6. Mai, 3 Uhr nachmittags, Monats-
sammlung in der Trinitatiskirche. Alle, die am 1. Pfingst-
fest eingekleidet werden, müssen daran teilnehmen! Keiner
darf unentschuldigt fehlen. — Donnerstag, den 11.
Mai, nachmittags 4,30 Uhr, Generalabsolution in der
Peter-Paul-Kirche. — Die Kreuzwegandachten werden
im Monat Mai an den Freitagen um 6 Uhr abends ab-
gehalten.

S. E. der Herr Cardinal

wird Sonnabend, den 5. Mai, gegen 17,30 Uhr von
Sankt Annaberg abgeholt. Die Innungen, Vereine, Schulen und
Piaristen nehmen Aufstellung auf den Straßen, den
Festzug nimmt! Katholiken! Erscheint zahlreich zu Begrüßung
Eures Oberhirten! Flaggen heraus!